



PRESSEINFORMATION

Vöslauer baut für die Zukunft Lagererweiterung in Bad Vöslau schafft verbesserte Strukturen für modernes Unternehmen

Bad Vöslau, 19. November 2020.

Die Vöslauer Mineralwasser GmbH erweitert ihre Lagerkapazitäten und bündelt diese künftig an einem Standort. Seit Bestehen des Familienunternehmens wird erstmals eine Betriebserweiterung in dieser Dimension realisiert. „Als Leitbetrieb der Stadtgemeinde ist es uns ein wichtiges Anliegen, die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen, um an diesem Standort langfristig Arbeitsplätze und Wertschöpfung zu gewährleisten. Mit dieser Investition tragen wir unseren Teil zur hohen Lebensqualität bei und wollen zudem auch in Zukunft den Wirtschafts- und Produktionsstandort absichern“, betont Herbert Schlossnikl, Vöslauer Geschäftsführer. „Da wir alle unsere Lagerplätze an einem Standort konzentrieren, sparen wir insgesamt 7.500 LKW-Transporte pro Jahr und damit auch einen erheblichen CO₂-Ausstoß ein. Dies kommt der Gemeinde und seinen Bewohnern zugute, fördert Bad Vöslau als Kurort und entspricht unserer Nachhaltigkeits-Philosophie.“

Trotz der Auswirkungen der Covid-19 Pandemie setzt das Unternehmen auch weiterhin auf Innovationen und effizienzsteigernde Maßnahmen sowie verbesserte Strukturen. „Wir arbeiten intensiv daran, unsere Visionen und Innovationen zu verwirklichen. Auch wenn die aktuelle Situation gerade sehr herausfordernd ist, wollen wir unsere geplanten Investitionen weiterführen, denn nichts ist schlimmer als Stillstand. Außerdem sehen wir unser neues Hochregallager, für das wir rund 13 Mio. Euro investieren, als Treiber für mehr Zukunftsfähigkeit und Fortschritt“, betont Vöslauer Geschäftsführerin Birgit Aichinger.

Baustart mit Mitte November 2020 erfolgt

Nach Abschluss der notwendigen Planungen und Bewilligungen ist der Baustart bereits jetzt im November erfolgt und die Inbetriebnahme für Februar 2022 geplant. Die bisherigen Lagerflächen im Stadtzentrum in der Bahnstraße sollen zugunsten der Stadtentwicklung und in Abstimmung mit der Stadtgemeinde Bad Vöslau einer alternativen Nutzung zugeführt werden.

Innovative, nachhaltige und ressourcenschonende Planung steht im Vordergrund

Vöslauer setzt auf innovative, nachhaltige Maßnahmen und das betrifft auch eine möglichst ressourcenschonende Planung des Neubaus. „Wir wissen um unsere Verantwortung als produzierendes Unternehmen, daher ist es uns wichtig, Bad Vöslau als Wirtschaftsstandort weiterhin zu stärken, den Wünschen unserer Konsument*innen so gut wie möglich nachzukommen und alle damit in Zusammenhang stehenden Maßnahmen und Unternehmungen im Sinne unseres Nachhaltigkeitsgedankens so ressourcen- und umweltschonend wie möglich umzusetzen. Das heißt für uns auch, dass wir einen Beitrag leisten und der Natur etwas zurückgeben möchten“, so das Geschäftsführerduo. So wird es neben einem Biotop und dem Pflanzen von Bäumen, eine Photovoltaik-Anlage am Dach des Gebäudes geben. Zudem unterstützt Vöslauer die Renaturierung des Naturparks Heidenreichsteiner Moor. Der Schutz der Moore stellt eine wichtige Grundlage für eine klimafreundliche Umwelt dar, da diese die Fähigkeit haben, enorme Mengen an CO₂ zu speichern. Werden die – durch den Menschen in der Vergangenheit geschädigten – Moore nicht entsprechend gepflegt, ist das Gegenteil der Fall und CO₂ wird freigesetzt.

Weitere Informationen:

Mirjam Ernst, mirjam.ernst@voeslauer.at, + 43 664 6182141, Jürgen Beilein, beilein@zbc.com.at, +43 664 831 2 841



Informationen digital verfügbar

Dialog und Transparenz haben bei Vöslauer oberste Priorität, daher können Interessierte alle Informationen, Daten und Fakten unter www.voeslauer.com/betriebserweiterung nachlesen. Aufgrund der aktuellen Situation und deren Auswirkungen, kann jedoch auch weiterhin kein persönlicher Informationsabend stattfinden.

Über die Vöslauer Mineralwasser GmbH

Die Vöslauer Mineralwasser GmbH, mit Sitz im niederösterreichischen Bad Vöslau, ist mit mehr als 40 % Marktanteil die klare Nummer eins am österreichischen Mineralwassermarkt. Die Exportquote betrug im Jahr 2019 rund 18%. Das Familienunternehmen beschäftigt 218 Mitarbeiter*innen und erzielte 2019 einen Jahresumsatz von rund 106 Millionen Euro. Für Vöslauer ist die nachhaltige, ressourcenschonende Produktion eine wichtige unternehmerische Verantwortung. Schon heute bestehen alle Vöslauer PET-Flaschen zu 100 % aus rePET (recyclten Flaschen) und das Unternehmen ist seit Anfang des Jahres CO₂-neutral. Diese Meilensteine hat Vöslauer nun schon 2020, also fünf Jahre früher als geplant erreicht. Darüber hinaus wird das Glas-Mehrweg-Sortiment stetig weiter ausgebaut, Vöslauer ist der erste Mineralwasser-Anbieter in Österreich, der eine 0,5 l Glas-Mehrweg-Flasche im österreichischen Handel anbietet.

www.voeslauer.com, www.voeslauer.com/co2neutral, www.repet.com, www.wertvolleswasser.com, www.voeslauer.com/nachhaltigkeitsbericht, www.facebook.com/Voeslauer, #jungbleiben, #voeslauer

Weitere Informationen:

Mirjam Ernst, mirjam.ernst@voeslauer.at, + 43 664 6182141, Jürgen Beilein, beilein@zbc.com.at, +43 664 831 2 841